

Saarbrücken zeigt Gesicht!

Erklärung des Integrationsbeirates der Stadt Saarbrücken gegen Extremismus

1. Saarbrücken versteht sich als Ort der Offenheit, der Toleranz, der Verständigung und des guten Miteinanders. Wir sprechen uns gemeinsam und entschieden gegen extremistische Veranstaltungen und Kundgebungen jedweder Art in unserer Stadt aus.
2. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass wir Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Islamophobie und Antisemitismus sowie religiösen und politischen Extremismus zutiefst verurteilen. Wir lehnen jegliche Form von Diskriminierung, sei es aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Nationalität, Religion, politischer Anschauung, Behinderung oder Alter, auf das Entschiedenste ab.
3. Da der Terrorismus weder legitim noch ehrenhaft ist, sondern ein feiger Akt der wahllosen Tötung, verurteilen wir alle Formen des Terrorismus.
4. Wir bekennen uns ausdrücklich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland, zu deren fundamentalen Prinzipien die Absage an jegliche Form von Extremismus gehört. Die individuelle Menschenwürde stellt ein unantastbares Gut dar.
5. Wir appellieren an alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie an Stadt und Politik sich klar gegen Ansätze von Extremismus und Gewalt zu positionieren und eine offene und intensive Auseinandersetzung mit Fragen der Zeit und der Gesellschaft zu fördern.

Saarbrücken, 15.09.2015

gez.

Ivan Iliev
Sprecher des Integrationsbeirates der Stadt Saarbrücken